

Mit der Fünf scheint D. kein Glück zu haben. Schon als D. vor wenigen Wochen zum fünfzigsten Mal eine Veranstaltung von Linz09 besucht hatte, war D. aufgrund akuter Fadesse noch vor der Pause aus dem Wissensturm geflohen. Und fünf Veranstaltungen später, bei der fünfundfünfzigsten, als die Langeweile D. noch mehr zusetzte, war nicht einmal mehr Flucht möglich.

Das Purimspiel spielte mit D.'s Nerven, und die Topografie des Cembrankellers tat das ihre dazu, ein vorzeitiges Verlassen der Aufführung zu verunmöglichen. Und das war gut so. Denn sonst hätte D. nach der Vorstellung nicht auf M., S., B. und T. treffen und dadurch eine Theorie Albert Einsteins erneut beweisen können: Alles ist relativ.



Kulturhauptstadt

REPORTER

DAVID WAGNER

Fünf Freunde und keine Unterflak

Behauptet D. nämlich vollmundig, „die ödesten Theaterstunden des gesamten Kulturhauptstadtjahres“ tapfer durchgehalten zu haben, so weiß M., ob schon nur wenige Meter Luftlinie von D. entfernt gesessen, von einem „sehr beeindruckenden Abend“ zu berichten, in dessen Verlauf B. eine „spannende Geschichte“ ausmachte, der D. wiederum lediglich eine „Binnenexistenz innerhalb des Programmheftes“ zugesteht.

Lobt T. die „Sinnlichkeit“, verflucht D. den „Unsinn“. Zeigt sich B. von der „Finsternis“ angetan, bemäkelte D., dass es „zum Schlafen immer noch zu hell“ war. Sieht sich M. vom „unglaublich exakten Timing“ verblüfft, weint D. der „vergeudeten Zeit“ nach.

Während M. und S. noch vergleichen von „tollen Bildern“ und einem „schönen Gesamterlebnis“ schwärmen, weiß T., dass „so die Zukunft des Theaters aussieht“ – wo-

rauf D. gar nichts mehr weiß. Und würdigt D. doch noch den gezeigten Kunstgriff, „Eiweiß und -dotter mit bloßen Händen zu trennen“, so wird selbst dieses Kompliment durch B.s Feststellung, das sei „bei Jamie Oliver längst Standard“, maßgeblich entkräftet.

So ziehen also M., S., B. und T. rundum beglückt von dannen – und für D. erklärt sich wenigstens, warum seit Monaten in sämtlichen Linzer Geschäften keine langen Unterflaks zu finden sind: weil sie alle im Purimspiel zum Einsatz kommen.



Foto: „Krone“

David Wagner ist Musiker, arbeitet in Linz am Landestheater, in der Musikschule und in der freien Szene.

KRONEN ZEITUNG
05.04.2009